

VISION der Idee: **Energieschaufenster: Öffentlichkeitsarbeit für energetische Maßnahmen**

Beschreibt die Idee als inspirierende **handlungsanleitende Vision**, an der man sich orientieren kann. Das „Wo, Wann, Wie, Wer, Warum“ sollten deutlich werden.

- Die Universität Kassel ist bereits sehr aktiv in baulichen und technischen Maßnahmen mit dem Ziel von Energieeinsparungen
- Aber: Die Aktivitäten sind wenig/kaum sichtbar
- Lösung: Schaffung eines Kanals, um die Maßnahmen transparent zu machen

Vision der IDEE

INPUT bzw. Investment

Was müssen wir dafür investieren bzw. brauchen wir für die Umsetzung? (personell, finanziell, zeitlich)

- Liste von bisherigen Aktivitäten zusammenstellen
- Redaktionsplan und „Storytelling Team“ (Wer macht das?)
- Kommunikationskanal erstellen und einrichten

IMPACT und Wirkungen

Welche positiven Wirkungen auf **Nachhaltigkeit** werden dabei entstehen? (ökologisch, ökonomisch, sozial, wirtschaftlich) **Lerneffekte** (Awareness, Vorbild, Sensibilisierung)

- Transparenz schaffen für Einsparungsaktivitäten der Universität
- Nutzersensibilisierung → aktive Mithilfe zu Einsparungen von allen Universitätsangehörigen
- Grünes Image weiter erhöhen → attraktiver Standort für Forschung und Studium

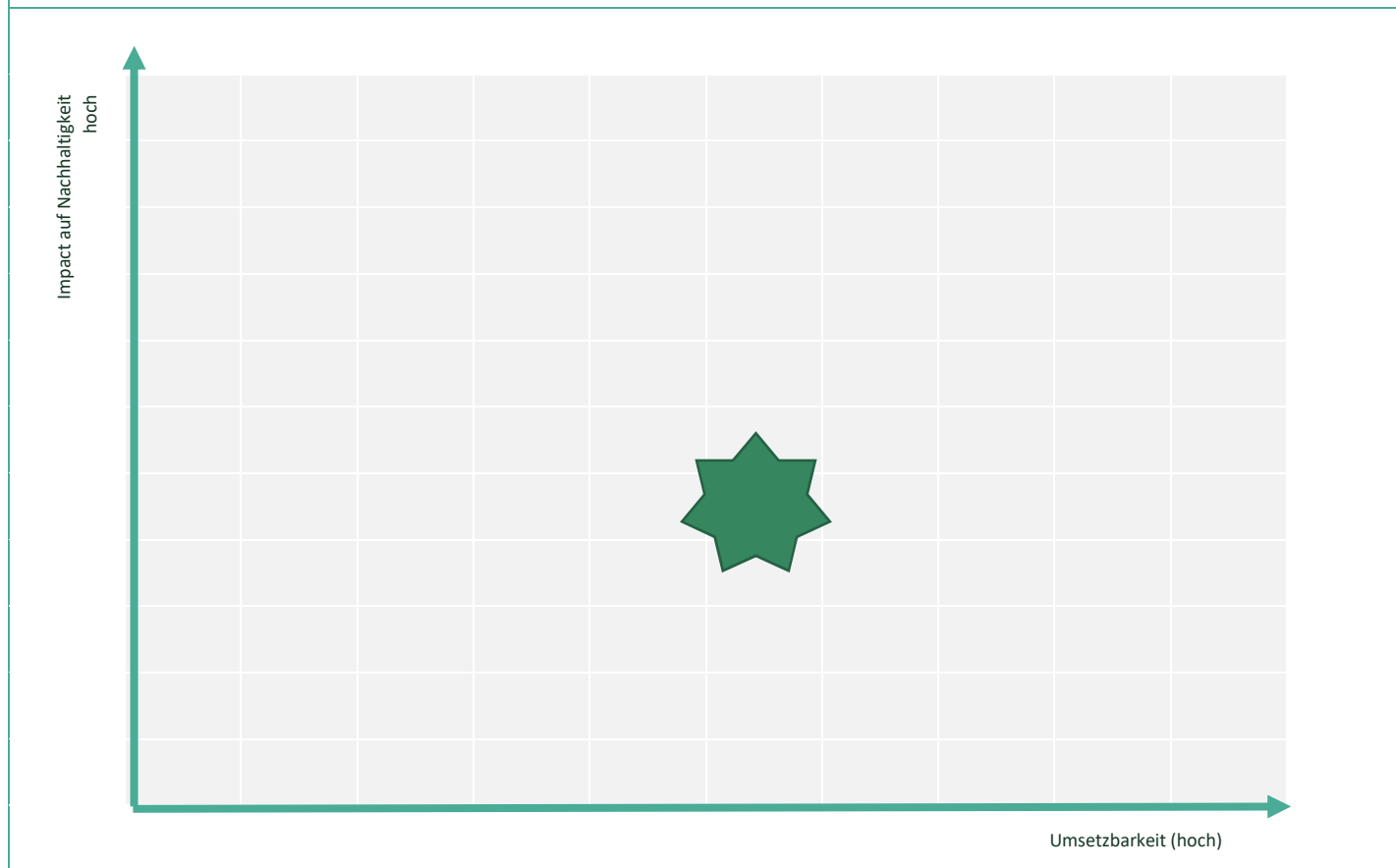
IMPACT und Wirkungen



Ideenbewertung:

Wie hoch ist der Impact auf Nachhaltigkeit? (oben = hoher Impact) Wie gut ist das Projekt umsetzbar? (schwierig umsetzbar links, einfach umsetzbar rechts)

Bewertungsansicht: (Punkte unten werten und ungefähr zusammenzählen = Schätzung)



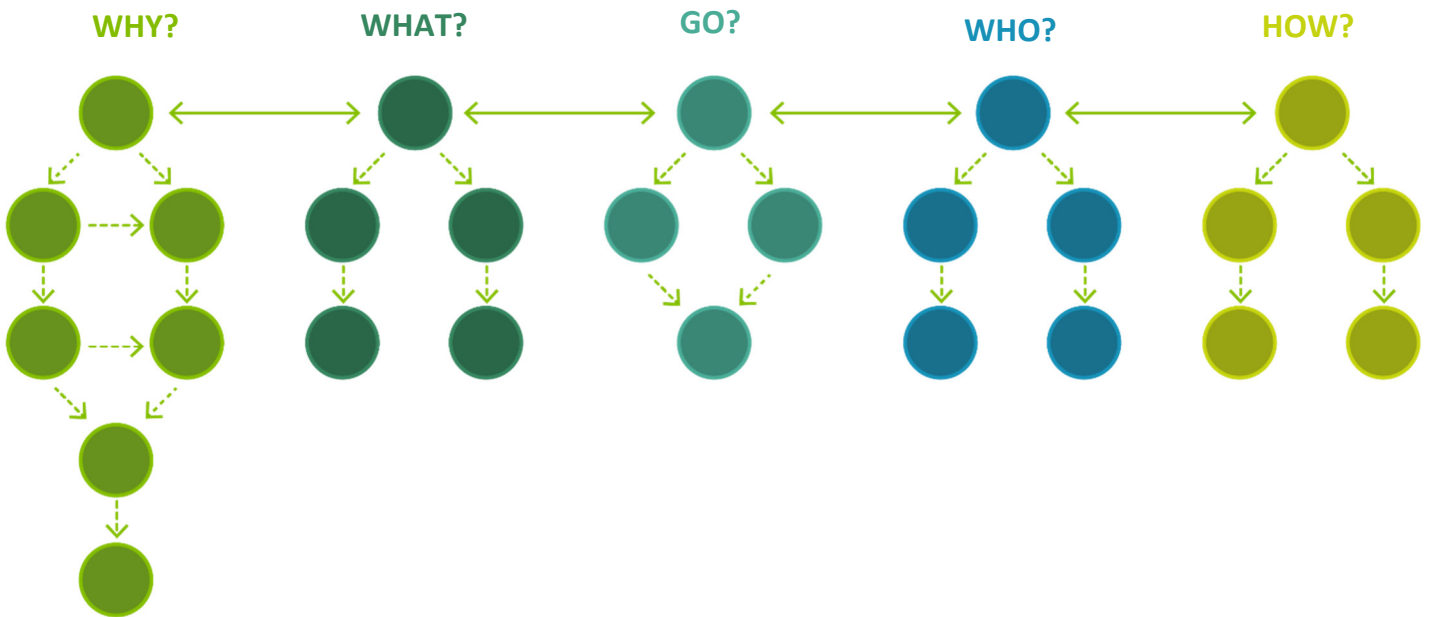
Bewertung der Nachhaltigkeit-Wirkungen (IMPACT)		Geringe Verbesserung	Mittlere Verbesserung	Hohe Verbesserung
1	Ökologischer Impact (Umweltschutz, Emissionen, Standards, Biodiversität)	1	2	4
2	Ökonomischer Impact (Kostensenkungen)	1	2	4
3	Sozialer Impact (Bewusstseinsbildung, Image, Lerneffekte)	1	2	4
4	Interne Abläufe (Routinen werden intern verbessert, effizienter)	1	2	4
5				

Bewertung der Umsetzbarkeit (INPUT)		Hohe Komplexität	Mittlere Komplexität	Niedrige Komplexität
1	Technische Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das technisch umsetzen?)	1	2	4
2	Finanzielle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das finanziell umsetzen?)	1	2	4
3	Personelle Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das personell umsetzen?)	1	2	4
4	Rechtliche Umsetzbarkeit (Wie gut lässt sich das rechtlich umsetzen?)	1	2	4
5				



FEEDBACK UND REFLEXION DES PROJEKTES:

Erfolgsformel: Erfolgreiche Projektideen sind stimmig über jede einzelne Kette hinweg.



FEEDBACK bzw. Anregungen zur Idee:

Nehmt Euch das Feedback zum Anlass, einige **Verbesserungspunkte** zu den Bereichen oben festzuhalten. Wie kann man den Impact erhöhen, den Aufwand effizient halten?

FEEDBACK zur IDEE





WHY? - Warum ist die **Projektidee** relevant für die Universität Kassel?

Anlass, Kontext, Akteure

Was ist der Hintergrund und Kontext? Wer ist betroffen und beteiligt?

- Es existiert kein Schaufenster für die bereits umgesetzten energetischen Maßnahmen von der Uni Kassel
- Sichtbarkeit erhöhen → Grüner Stempel
- Sensibilisierung aller Uni-Angehörigen diese Potenziale auch zu nutzen

Lokalisierung (Zeit, Ort):

Wo und Wann entstehen die relevanten Herausforderungen?

- Gesamte Universität
- Öffentlichkeitsarbeit fällt bei Personalengpässen als erstes runter

WHY?

Herausforderung und Barrieren:

Was ist die Herausforderung dabei? Wo gibt es Barrieren oder Hindernisse, die sogenannten DISABLER? Was macht das Problem schlimmer bzw. verstärkt es?

- Personelle Engpässe in der Abteilung V (Bau, Technik, Liegenschaften)
- Welche Kanäle werden genutzt?

WHY?

Möglichmacher (Enabler + Game-Changer):

Was können wir tun, um das Spiel zu unseren Gunsten zu verändern? Wen müssen wir einbinden oder wo finden wir relevante Infos bzw. Experten oder ENABLER?

- Kompetente*r Social Media Beauftragte*r, z.B. Studentische Hilfskraft?

WHY?



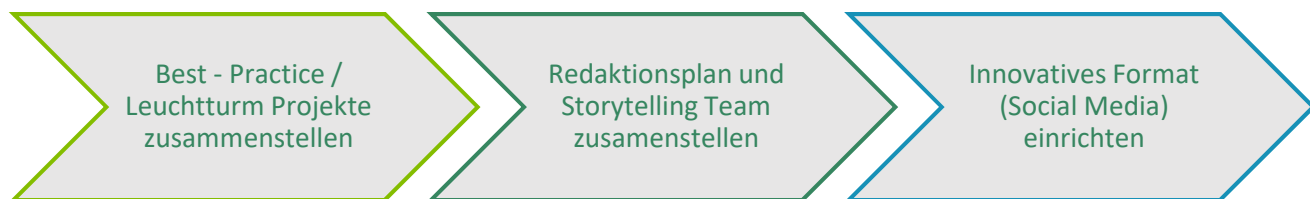
WHAT?



WHAT? - Was wollen wir zukünftig mit dem Projekt erreichen?

Umsetzung des Projektes

Wie kann man das Projekt schematisch in 3 Phasen in der Umsetzung denken? Welche wesentlichen Ziele werden dabei verfolgt?



WHAT?

Wesentliche Ziele im Überblick (spezifisch, messbar, ambitioniert, realistisch, terminiert)

ZIEL 1: Best – Practice / Leuchtturm Projekte zusammenstellen	0-----100%
ZIEL 2: Redaktionsplan und Storytelling-Team zusammenstellen	0-----100%
ZIEL 3: Innovatives Format (Social Media) einrichten	0-----100%
ZIEL 4:	0-----100%
ZIEL 5:	0-----100%
ZIEL 6:	0-----100%



[optional, wenn das Team noch Zeit hat]



WHAT? – Welche Schlüsselergebnisse (Key-Results) machen jedes Ziel davon aus?

ZIEL 1: Best – Practice / Leuchtturm Projekte zusammenstellen		0-----100%
KeyResult1	Welche erfolgreichen Projekte sollen präsentiert werden?	0-----100%
KeyResult2	Welche Projekte stehen in den Startlöchern?	0-----100%
KeyResult3	Welche Projekte sind vielleicht auch an der Uni Kassel nicht sinnvoll?	0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 2: Redaktionsplan und Storytelling Team zusammenstellen		0-----100%
KeyResult1	Welche Plattform, welches Format?	0-----100%
KeyResult2	Wann wird was in welchem Format hochgeladen?	0-----100%
KeyResult3	Wer ist das PR-Team?	0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 3: Innovatives Format (Social Media) einrichten		0-----100%
KeyResult1	Einrichtung der jeweiligen Seite	0-----100%
KeyResult2	Hochladen der Beiträge	0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%



ZIEL 4:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 5:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%

ZIEL 6:		0-----100%
KeyResult1		0-----100%
KeyResult2		0-----100%
KeyResult3		0-----100%
KeyResult4		0-----100%
KeyResult5		0-----100%
KeyResult6		0-----100%





WHO? – Welche Personen bilden das ideale Team?

IMPULS-TEAM: Welches Team hat die Projektidee als Impuls erarbeitet?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
Frank Oschkinis	Technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Dirk Schnurr	Energieeffizienzmanager	
Stefan Rötzel	Science Park Kassel	
Wiebke Kirchhof	Green Office	
Klaus Stach	Green Office	
Manuel Schmitt	Studentische Hilfskraft Green Office	
Jan-Peter Seefers	Veli/ Upp	
Linda Voigtländer	Studentin	

PROJEKTION: Umsetzungs-Team: Wie sieht das ideale Umsetzungsteam für dieses Projekt aus?

Vorname + Name	Motivation, Background o. Kompetenz	J/N
????	Green Office	
Dirk Schnurr	Technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement	
Frank Oschkinis	Energieeffizienzmanager	
(evtl.) Linda Voigtländer	Studentin	



TEAM-LEAD: Wer kann die Verantwortung und Leitung für das Projekt idealerweise übernehmen?

Vorname + Name	Motivation, Background, Kompetenz	J/N

KOMPETENZENTWICKLUNG: Welche Personen oder Kompetenzen müssen wir reinholen oder ggfls. entwickeln?

Person	Kompetenz	J/N

MITWIRKUNG: Wer hat Interesse hier mitzuwirken bzw. mitzugestalten?

Vorname + Name	EMAILADRESSE	J/N
(evtl.) Linda Voigtländer		
Dirk Schnurr		
Frank Oschkinis		



--	--	--



www.uni-kassel.de/go/greenoffice



**SCIENCE
PARK** KASSEL

**U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T
G R E E N O F F I C E**



HOW? Wie wollen wir vorgehen und zusammenwirken?

Kollaboration und Kooperation

Wie können wir die Zusammenarbeit als planendes und evtl. umsetzendes **Team** ideal gestalten?

- Zunächst weitere Einzelheiten zu dem Vorhaben klären, besonders den Projekt-Lead

HOW?

Modus der Zusammenarbeit:

(Wie wollen wir zusammenarbeiten, remote, on-site, Abstimmungstreffen?)

Tools:

(Welche Hilfsmittel, Tools oder Methoden brauchen wir für die Zusammenarbeit?)

HOW?

